

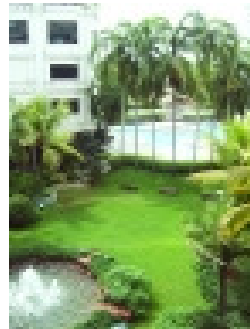
Puducherry im Oktober

Ich sitze in einem klimatisierten Konferenzraum in Puducherry. Draußen sind 30 Grad und es ist drückend schwül. Genauso ist es in der Werkhalle und deshalb bin ich hier und nicht da 😊

Die Anreise von morgens um 4 Uhr mit dem Mietwagen nach HH und dann weiter nach Frankfurt - Chennai war sehr anstrengend. Dafür wurden wir mit einem richtigen Luxushotel belohnt. Am nächsten Morgen ging's weiter per PKW nach Puducherry. Diesmal nicht auf dem National Highway 45 sondern auf der ECR Road - sowas wie die indische Great Ocean Road nur nicht so schön. Ab und zu sah man das Meer und die Fahrer waren nicht ganz so verrückt. Nur eine malle Kuh sprang in einem Wolkenbruch fast auf meinen Schoß. Hier ist gerade der Nord Ost Monsun und daher pladdert es regelmäßig und viel. Das Hotel ist zwar auch schön, aber leider habe ich beim zappen die Kindersicherung am TV aktiviert und nun ist das Ding halt aus (das Bild auf den englischen Sendern war sowieso schlecht). Dafür waren wir drei Kollegen gestern Abend noch im Dachpool, planschen.



Meridian Inn



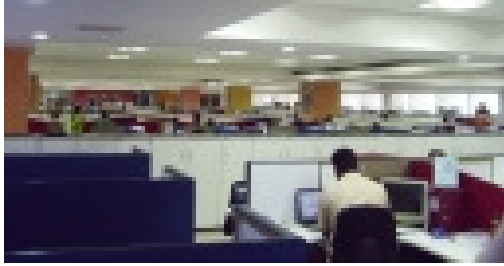
Steinmetzkunst

In der Fabrik geht's nur um Kabel und Kabelkanäle - Elektrik wie spannend....

Übermorgen geht's dann nach Pune, das liegt 600m hoch und soll etwas kühler sein - die Hoffnung stirbt zuletzt.

Samstagarbeit im Großraumbüro

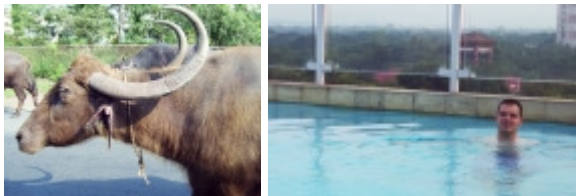
Heute waren wir in der Puner Technical Service Group. Ca. 400 bis 500 Ingenieure und Verkäufer in einem Büro. Das kommt der Massenviehhaltung schon ziemlich nahe. Ich war erstaunt, wie ruhig man in seinem Cubical arbeiten kann. Da alle mit Laptops arbeiten, störten die drei Stromausfälle über den Tag auch nicht. Rings um das riesen Haus sind Baustellen und Bauarbeiter Slums. Gearbeitet wird am Samstag von 9.30 bis 18.30 Uhr. Wochentags bis 19.30 Uhr. Alle sind sehr nett und wir sind von einem Meeting ins Nächste.



Die Stromausfälle betreffen immer ganze Stadtteile und im Hotel merk man das am Ausfall des W-Lan und der Klimaanlage. Licht und alles Andere hängt an riesigen Notstromagregaten, welche im Hinterhof hinter fast jedem großen Gebäude räuchern.

Krank in Pune

Tja, Sonntagnacht kam das Fieber und der Darm spielt seitdem verrückt. Wir haben noch eine kurze Stadtrundfahrt zu den Highlights von Pune gemacht und seitdem bin ich im Hotelzimmer. Zwar gabs noch Abendbrot, aber das perfekte Steak war leider wie Perlen vor die Säue werfen. Heute mach ich Hotel-Office, schreibe Protokolle und bearbeite meine Emails.



die letzten Tage in Pune

Mir ging es nach einem Hoteltag etwas besser und wir besuchten sowohl die Generatorfertigung (sehr beeindruckend) als auch das Office. Hier gabs viele Meetings und Gespräche. Zurück ging es per Auto nach Mumbai durch eine sehr schöne Mittelgebirgslandschaft.

